

Presseinformation

22.07.2021

Das Programm für das Berliner Hörspielfestival 2021 steht fest 33 Produktionen sind nominiert, die Ausschreibung für den „MikroFlitzer“ läuft noch bis 1. August

Nach einer Rekordbeteiligung von mehr als 250 Einreichungen haben es 33 Hörstücke in die Wettbewerbe des 12. Berliner Hörspielfestivals (BHF) geschafft. **Die 12. Ausgabe des Festivals der freien Szene findet vom 12. bis 15. August 2021 in der Akademie der Künste am Hanseatenweg sowie im Livestream statt.** Noch bis zum 1. August läuft die Ausschreibung für den Publikumspreis „Der MikroFlitzer“.

Das **Berliner Hörspielfestival** bildet die große Bandbreite der akustischen Künste ab, vom erzählenden Hörstück über das dokumentarische bis hin zu klangkünstlerischen Arbeiten. Vom Komischen bis zum Unheimlichen, vom Selbstreflexiven bis zum Welthaltigen reicht die Spannweite der Themen und Ästhetiken – so sagen 26 Kinder der Kölner Helios-Schule in einem collagierten Klangspiel „Corona Ciao“ und Blixa Bargeld begibt sich als Patient einer psychiatrischen Klinik im Stück *Tollhaus* auf die Suche nach sich selbst.

Bei 80 der 250 Einreichungen handelt es sich um Debüts oder zweite Produktionen, die sich um den erstmals ausgeschriebenen Preis „**Das zündende Mikro**“ bewerben. Das Studio für Elektroakustische Musik der Akademie der Künste unterstützt den/die Preisträger*in bei der Produktion eines Hörspiels. Das dort entstehende Stück wird beim nächsten Berliner Hörspielfestival außer Konkurrenz aufgeführt. Alle weiteren Publikumspreise sowie der Jurypreis sind mit hochwertigem Audio-Equipment dotiert.

Zusätzlich zu den Wettbewerben findet ein umfangreiches **Rahmenprogramm** statt. Jeden Tag gibt es ein Live-Hörspiel. Der bildende Künstler Armin Chodzinski wird im Rahmen seiner *#drcprologe* mit der Lecture-Performance *Freiheit II* das Festival eröffnen. Die mehrkanalige Klangperformance *Lake Vostok* des Liquid Penguin Ensembles entführt in einen antarktischen See unter dem ewigen Eis. Aus der Geräuschemacherei von Berner & Schültge hören wir *Die Phantome des Türquälers* und Carsten Schneider setzt mit *Im Anfang fang der Deutschlandfunk* seine Dekonstruktionen des Deutschlandfunks fort.

Die 20-Kanal-Audio-Installation *Der Absprung* von Paul Plamper handelt von einem Theater in der ostdeutschen Provinz, dessen Hauptdarsteller aus Kamerun stammt und aufgrund seiner Herkunft die Bürgerschaft der Stadt spaltet.

Außerdem gibt es den Audiowalk *AliceD – Through the Looking Glass* von Bruno Pilz, dazu Werkstattgespräche, Diskussionen, eine klangkreative Kinderbetreuung und eine Kurzhörspiel-Challenge.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

In einem Countdown werden bereits seit dem 11. Juli über die **Social-Media-Kanäle** des Festivals und den YouTube-Kanal der Akademie der Künste täglich Trailer der Wettbewerbsstücke (in alphabetischer Reihenfolge) veröffentlicht.

Das Berliner Hörspielfestival findet in Kooperation mit der Akademie der Künste statt und wird mit Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa gefördert. Der Medienpartner Deutschlandfunk Kultur überträgt das gesamte Festival in seinem Ereignis- und Dokumentationskanal „Dokumente und Debatten“ über DAB+ und als Livestream im Internet.

Veranstaltungsdaten

12. Berliner Hörspielfestival (BHF)

12. – 15. August 2021

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Livestream und weitere Informationen: www.berliner-hoerspielfestival.de

Übertragung im Digitalradio-Kanal „Dokumente und Debatten“ von Deutschlandfunk Kultur

Medienpartner: Deutschlandfunk Kultur

Weitere Informationen unter:

www.berliner-hoerspielfestival.de

Trailer der Hörstücke unter:

www.youtube.com/c/Berlinerhoerspielfestival

www.youtube.com/user/akademiederkuenste

vgl. [Pressemeldung vom 31. Mai 2021](#)

Pressekontakt im Auftrag der Akademie der Künste:

Anke Beims, Tel: 0178 5481682, Anke.Beims@berliner-hoerspielfestival.de

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T +49 (0)30 200 57–15 14

F +49 (0)30 200 57–15 08

presse@adk.de

www.adk.de